

Kontaktdaten



Paddfinners gGmbH

Kanalstraße 12
26135 Oldenburg

Tel. 0441 - 18 18 22 96
Mail. info@paddfinners.de

www.paddfinners.de

Paddfinners
gemeinsam Wege gehen

Stationäre Jugendhilfe im Norden

Traumapädagogik

Familienanaloge Hilfen

www.paddfinners.de

Paddfinners gGmbH
Kanalstraße 12
26135 Oldenburg

Tel. 0441 - 18 18 22 96
Mail. info@paddfinners.de

Ein sicherer Ort für traumatisierte junge Menschen

“Die Zukunft, die wir uns wünschen, werden wir nur bekommen, wenn wir eine Vision von ihr haben“ (Per Dalin).

Diese Vision entwickeln wir gemeinsam mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen. Wir geben jungen Menschen die Möglichkeit, ihren Platz im Leben zu finden. Das ist oft ein langer und auch nicht leichter Weg.

In unseren Familienstellen bieten wir Mädchen und Jungen einen sicheren Ort in dem sie sich angenommen fühlen und haltgebende Strukturen erfahren.

Wir orientieren uns an den Standards des Fachverbandes für Traumapädagogik. Alle Mitarbeitenden sind besonders qualifiziert in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen.

Die Traumapädagogik zielt auf den alltäglichen Umgang mit den Folgen des Traumas ab. Wichtiger Aspekt ist zum Beispiel die Stabilisierung der Kinder, wenn bruchstückhafte Erinnerungen an die Oberfläche kommen.

Traumatisierte Mädchen oder Jungen bei sich aufzunehmen und sie über viele Jahre zu begleiten, fordert auch die betreuenden Fachkräfte sehr heraus. Seelisch verletzte Kinder entwickeln eine Vielzahl an besonderen Verhaltensweisen.

Sie ziehen sich stark zurück oder verhalten sich distanzlos. Frustrationen können nicht ausgehalten, Bedürfnisse müssen schnell befriedigt werden. Oft fehlt ihnen das Zeitgefühl, sie wirken unsicher, nervös oder unkonzentriert. All diese Verhaltensweisen sind nicht Ausdruck einer defizitären Erziehung. Sie sind Ausdruck eines sie in jeder Hinsicht überfordernden Erlebens.

Wir legen daher ein besonderes Augenmerk auf die Fachlichkeit unserer PädagogInnen, als auch auf Einstellungen, Sichtweisen und Haltungen unserer Fachkräfte. Alle pädagogischen Fachkräfte müssen im Bereich der Traumapädagogik weitergebildet oder qualifiziert sein bzw. sich in Weiterbildung befinden. Sie erhalten regelmäßige Unterstützung in Form von kollegialer Beratung, Fachberatung und Supervision.

Für weitere Informationen sprechen Sie uns gerne an!

Familienstellen

Lebensort für ein bis zwei Kinder

Traumatisierte Kinder brauchen einen Ort, in dem sie sicher und geschützt aufwachsen können. Sie benötigen empathische, verlässliche und konstante Beziehungen, um Erlebtes zu verarbeiten und neues Vertrauen zu entwickeln. Daher leben die Kinder bei uns in Familienstellen. Familienstellen sind eine Form der stationären Jugendhilfe gemäß SGB VIII §§ 34 und 35a.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen nehmen wir junge Menschen auch nach SGB XII auf. Betroffene Kinder oder Jugendliche werden in einer Familie aufgenommen und dort durch pädagogische Fachleute betreut, die selber ein Teil dieser Familie sind, oftmals mit eigenen Kindern. Wir unterscheiden dabei zwischen **Erziehungsstellen**, in denen ein bis zwei Kinder leben und den **Projektstellen**, in denen immer nur ein Kind lebt.

